

## Verfall von Urlaubsansprüchen

### Hinweispflicht des Arbeitgebers

#### Der Fall

Der Arbeitnehmer verlangt vom Arbeitgeber die Abgeltung des Urlaubs aus den Jahren 2012 und 2013 (Ende des Arbeitsverhältnisses). Mit Schreiben vom 23.10.2013 bat der Arbeitgeber den Kläger seinen Urlaub vor Ende des Arbeitsverhältnisses zu nehmen. Der Arbeitnehmer nahm jedoch nur zwei Urlaubstage. Mit Schreiben vom 23.12.2013 verlangte er daher die Abgeltung der restlichen 51 nicht genommenen Urlaubstage.

#### Das Problem

Nach § 7 Abs. 3 Satz 1 BUrlG verfällt Urlaub, wenn er bis zum Jahresende nicht gewährt und nicht genommen wird. Nach bisheriger Rechtsprechung galt: Nur soweit der Arbeitnehmer (rechtzeitig) einen Urlaubsantrag gestellt hatte, auf den der Arbeitgeber hin nicht (rechtzeitig) Urlaub gewährt hat, konnte der Arbeitnehmer Schadensersatz in Form von „Ersatzurlaub“ bzw. bei Beendigung des Arbeitsverhältnisses Abgeltung der nicht genommenen Urlaubstage verlangen.

#### Die Entscheidung

Das BAG (Urteil vom 19.02.2019 - 9 AZR 541/15, in Folge der Entscheidung EuGH, Urteil vom 06.11.2018 - C-684/16) modifiziert nun seine bisherige Rechtsprechung: Der Arbeitgeber ist weiterhin nicht gezwungen, dem Arbeitnehmer von sich aus „in den Urlaub zu schicken“. Allerdings habe der Arbeitgeber die Initiativlast für die Verwirklichung des Urlaubsanspruchs: Daher müsse der Arbeitgeber dem Arbeitnehmer klar und rechtzeitig mitteilen, dass der Urlaub am Ende des Bezugszeitraums oder eines Übertragungszeitraums verfallen wäre, wenn der Arbeitnehmer ihn nicht nehme.

**Kanzlei Irena Dreißiger**  
Inselstraße 6, 10179 **Berlin**  
Telefon: 030 ▪ 2250540  
Kanzlei@Dreissiger.de

...

**Mansholt & Lodzik**  
**Klimaschewski Raane Cornelius**  
Rheinstraße 30, 64283 Darmstadt  
Telefon: 06151 ▪ 26264  
Kanzlei@Mansholt-Lodzick.de

...

**CNH-Anwälte**  
Annastraße 58-64, 45130 **Essen**  
Telefon: 0201 ▪ 7494840  
Kanzlei@CNH-Anwaelte.de

...

**Arbeitsrechtskanzlei Hamburg**  
Dammthorwall 7a, 20354 **Hamburg**  
Telefon: 040 ▪ 355371 0  
Buero@Arbeitsrechtskanzlei-hh.de

...

**Kanzlei Mischewski**  
Königstraße 45, 30175 **Hannover**  
Telefon: 0511 ▪ 76077480  
Kanzlei@RA-Mischewski.de

...

**Rechtsanwälte Decruppe & Kollegen**  
Venloer Straße 44, 50672 **Köln**  
Telefon: 0221 ▪ 5696160  
Kanzlei@RA-Decruppe.de

...

**Anwaltskanzlei Bauer**  
Kidlerstraße 22, 81371 **München**  
Telefon: 089 ▪ 381 64 00 10  
Kanzlei@Arbeitsrecht-Bauer.de

...

**Anwaltskanzlei Hohmann & Dankowski**  
Leopoldstr. 48/IV, 80802 **München**  
Telefon: 089 ▪ 39 00 45  
Arbeitsrecht@Hohmann-Dankowski.de

...

**Kanzlei Rainer Zulauf**  
Kumeliusstraße 30, 61440 **Oberursel/Ts.**  
Telefon: 06171 ▪ 627918  
Zulauf@RA-Zulauf.de

...

**Rechtsanwälte**  
**Dr. Rockinger, Riechers, Schloder**  
Margaretenstr. 15, 93047 **Regensburg**  
Telefon: 0941 ▪ 788690  
Kontakt@RA-Partner-BR.de

...

**Roth & Städele**  
Mittlerer Pfad 2, 70499 **Stuttgart**  
Telefon: 0711 ▪ 69944293  
Gartenstraße 64, 74072 **Heilbronn**  
Telefon: 07131 ▪ 899770  
Kanzlei@Roth-Staedele.de

## Folgen für die Praxis

Es ist nun geklärt, dass der Arbeitgeber nicht von sich aus einem Arbeitnehmer Urlaub erteilen muss. Grundsätzlich kann er abwarten, bis der Arbeitnehmer einen entsprechenden Urlaubswunsch beantragt.

Allerdings muss nunmehr der Arbeitgeber tätig werden, wenn er einen Verfall von Urlaubsansprüchen nach § 7 Abs. 3 Satz 1 BUrlG erreichen will. Dies dürfte in der 2. Jahreshälfte spätestens der Fall sein. Unklar ist, ob der Hinweis durch allgemeinen Aushang erfolgen kann oder durch individuelle Mitteilung erfolgen muss.

Hat ein Arbeitnehmer Urlaubsanträge für das 4. Quartal oder die Weihnachtszeit gestellt und lehnt der Arbeitgeber diese ab, kommt es zu einer Übertragung bzw. zu einem Anspruch auf „Ersatzurlaub“. Die „automatische“ Ausbuchung von Resturlaubsansprüchen am Jahresende kommt nicht mehr in Betracht.

*Artikel der Kanzlei Hohmann & Dankowski München - 28.03.2019*

BR-Anwälte ist eine bundesweite Kooperation von Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälten, die sich auf Arbeitsrecht spezialisiert haben. Unsere Kompetenz ist die Beratung und Vertretung von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern. Mit unserer Erfahrung lösen wir Ihre arbeitsrechtlichen Probleme, sowohl gerichtlich als auch außergerichtlich. Betriebs- und Personalräte erhalten von uns eine umfassende Unterstützung - von der Schulung über Beratung bis zur Vertretung in Einigungsstellen und vor den Arbeits- und Verwaltungsgerichten.

**Kanzlei Irena Dreißiger**  
Inselstraße 6, 10179 **Berlin**  
Telefon: 030 ▪ 2250540  
Kanzlei@Dreissiger.de

**Mansholt & Lodzik**  
**Klimaschewski Raane Cornelius**  
Rheinstraße 30, 64283 Darmstadt  
Telefon: 06151 ▪ 26264  
Kanzlei@Mansholt-Lodzik.de

**CNH-Anwälte**  
Annastraße 58-64, 45130 **Essen**  
Telefon: 0201 ▪ 7494840  
Kanzlei@CNH-Anwaelte.de

**Arbeitsrechtskanzlei Hamburg**  
Dammtorwall 7a, 20354 **Hamburg**  
Telefon: 040 ▪ 355371 0  
Buero@Arbeitsrechtskanzlei-hh.de

**Kanzlei Mischewski**  
Königstraße 45, 30175 **Hannover**  
Telefon: 0511 ▪ 76077480  
Kanzlei@RA-Mischewski.de

**Rechtsanwälte Decruppe & Kollegen**  
Venloer Straße 44, 50672 **Köln**  
Telefon: 0221 ▪ 5696160  
Kanzlei@RA-Decruppe.de

**Anwaltskanzlei Bauer**  
Kidlerstraße 22, 81371 **München**  
Telefon: 089 ▪ 381 64 00 10  
Kanzlei@Arbeitsrecht-Bauer.de

**Anwaltskanzlei Hohmann & Dankowski**  
Leopoldstr. 48/IV, 80802 **München**  
Telefon: 089 ▪ 39 00 45  
Arbeitsrecht@Hohmann-Dankowski.de

**Kanzlei Rainer Zulauf**  
Kumeliusstraße 30, 61440 **Oberursel/Ts.**  
Telefon: 06171 ▪ 627918  
Zulauf@RA-Zulauf.de

**Rechtsanwälte**  
**Dr. Rockinger, Riechers, Schloder**  
Margaretenstr. 15, 93047 **Regensburg**  
Telefon: 0941 ▪ 788690  
Kontakt@RA-Partner-BR.de

**Roth & Städele**  
Mittlerer Pfad 2, 70499 **Stuttgart**  
Telefon: 0711 ▪ 69944293  
Gartenstraße 64, 74072 **Heilbronn**  
Telefon: 07131 ▪ 899770  
Kanzlei@Roth-Staedele.de